

Zürichbieter

2. Oktober 1973

Die Schönheit des Eigentals muss erhalten bleiben

GV des Natur- und Vogelschutzvereins Bassersdorf-Nürensorf

Die alljährlich stattfindende Generalversammlung gibt Gelegenheit, auf die Tätigkeit im vergangenen Jahr zurückzublicken. Die Orientierung soll aber nicht nur in die Vergangenheit gehen, sondern auch einige Gedanken über die Zukunft umfassen.

Wie dem Jahresbericht des Präsidenten **Alfred Hardmeier** zu entnehmen war, konzentrierte sich die Tätigkeit des Vereins auf

die Pflege des Eigentals.

Vor allem musste das Abflussproblem des Eigentalweihers neu gelöst werden. Durch die Erstellung einer grossen Hochwasserentlastung aus dem Birchwiler Tobel ins Eigental wurde der bisherige, zum Teil verwachsene Ablauf vollständig ungenügend. Eine Ueberflutung des Dorfkernes Bassersdorf konnte damit Ende November 1972 ein erstes Mal vermieden werden. Ein Zaun entlang der Rietflächen soll die vielen, zum Teil seltenen Orchideen schützen. Die Bevölkerung wird gebeten, sich an diesen Weg zu halten. Zwei Landmutationen im Eigentalgebiet stehen kurz vor dem Abschluss.

Der von **Willy Wernli** anlässlich der GV gezeigte Film «Leben in Schilf, Wasser und Sumpf» zeigte in ausserordentlich schönen Bildern, dass der volle Einsatz für ein Gebiet wie das Eigental sich lohnt. In diesem Rahmen ist auch

die diesjährige «Froschaktion»

zu sehen. Mit der zeitweisen Absperrung der Eigentalstrasse gemäss Verfügung des Polizei-

kommandos Zürich wird versucht, die zu ihren Laichplätzen zurückkehrenden Kröten, Frösche und Molche vor dem Ueberfahren werden zu schützen. Diese Amphibien gehören wie andere Tiere zum Eigental; sie beleben das Gebiet, geben Anlass zu vielen Beobachtungen und bieten vielen Besuchern Einblick in natürlichen Leben. Der Gedanke, nicht nur die Vogelwelt zu schützen, sondern alle Bewohner eines Biotops, zeigt sich in der erweiterten Namensgebung des ehemaligen Vogelschutzvereins. Es ist eine allgemein bekannte Tatsache, dass wir Menschen einer volltechnisierten Welt immer mehr einen Ausgleich in natürlicher Umgebung suchen. Eine einmalige Gelegenheit dazu bietet uns das Eigental. Der Wert der Arbeit zum Aufbau und zur Erhaltung der natürlichen Gegebenheiten im Eigental wird uns erst voll bewusst werden, wenn diese Oasen noch spärlicher geworden sind.

Dass das Eigental auch in schneearmer Winterszeit mit seiner grossen Eisfläche eine Anziehungskraft besitzt, zeigten die vielen begeisterten Schlittschuhläufer. Der Frauenverein Birchwil-Oberwil hatte die originelle Idee, die Sportler mit einer heissen Wurst zu stärken. Aus dem Erlös wurden auf das Konto «Eigentalt» 500 Franken überwiesen.

Ganz besondere Anerkennung gebührt allen Helfern am Werk «Eigentalt» sowie den zahlreichen Spendern, welche den Jahresbeitrag mit zum Teil erheblichen Beträgen aufrundeten. H.